

**Niederschrift zur 1. und konstituierenden Sitzung des Beirates am Dienstag, dem 5. Juli 2011 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 18.30 Uhr  
**Ende:** 21.00 Uhr

**Vorsitzende:** OAL Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Jantz

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Konstituierung des Beirates sowie Verpflichtung aller Mitglieder des Beirates
2. Wahl des Beiratssprechers / der Beiratssprecherin
3. Wahl des stellvertretenden Beiratssprechers / der Beiratssprecherin
4. Beratung und Entscheidung über die Geschäftsordnung des Beirates
5. Einsetzen von Ausschüssen:
  - a. Sprecher- und Koordinierungsausschuss
  - b. Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten
  - c. Ausschuss für, Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten
  - d. Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien
  - e. Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration
  - f. Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport
  - g. Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft (Ausschüsse b-g jeweils 7 stimmberechtigte Mitglieder)
  - h. Regionalausschuss Bremen-Nord (3 stimmberechtigte Mitglieder)
6. Benennung der Ausschussmitglieder
7. Entscheidung über das Vorschlagsrecht für die Wahl der Ausschusssprecher
8. Entscheidung über das Vorschlagsrecht für die Wahl der stellvertretenden Ausschusssprecher
9. Wahl von 3 Delegierten des Beirates für die Seniorenvertretung
10. Wahl einer Kontaktperson für Kunst im öffentlichen Raum
11. Wahl von 2 Mitgliedern des Controllingausschusses
12. Beschlussfassung über die Einrichtung einer Beirätekonferenz
13. Sitzungstermine 2011
14. Vergabe von Beiratsmitteln
15. Anträge und Anfragen der Parteien (neu)

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Verkauf von städtischen Immobilien in Vegesack

**Anwesende Mitglieder:**

Beringer, Volker  
Buchholz, Rainer  
Degenhard, Cord  
Frenzel, Greta  
Jäckel, Gabriele  
Keßenich, Gundram  
Kurt, Sabri,  
Meier, Oliver  
Pörschke, Thomas  
Riebau, Joachim  
Scharf, Detlef  
Sonnekalb, Ralf  
Spiegelhalter-Jürgens, Iris  
Sprehe, Heike  
Sulimma, Wilfried  
Tienken, Volker

**Es fehlte:**

Wemken, Manfred

**Sonstige Teilnehmer:**

Herr Fischer (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)  
Herr Klucken (Polizeirevier Vegesack)

Der Vorsitzende eröffnet die Beiratssitzung in der neuen Beiratsperiode und stellt die Konstituierung des Gremiums fest. Er begrüßt insbesondere die neuen Beiratsmitglieder. Der Beirat stimmt der Protokollführung von Frau Jantz zu.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Beiratsfraktion vor, so dass der Vorsitzende vorschlägt, die Tagesordnung um einen Punkt „Anträge und Anfragen“ der Parteien zu ergänzen.

Herr Scharf spricht sich gegen eine Ergänzung der Tagesordnung aus, da im Vorfeld vereinbart wurde, keine inhaltlichen Beratungen während des öffentlichen Teils der konstituierenden Sitzung zu führen. Herr Buchholz drückt ebenfalls seine Verwunderung aus, dass über einen Dringlichkeitsantrag ein weiterer Tagesordnungspunkt erzwungen werden soll.

Bei 3 Gegenstimmen wird der Ergänzung der Tagesordnung um einen Punkt 15 „Anträge und Anfragen der Parteien“ zugestimmt.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3 zu vertagen, da Herr Wemken, der sich zur Wahl als stellvertretender Beiratssprecher stellen möchte, krankheitsbedingt abwesend ist.

Alle Bewerber sollten vergleichbare Voraussetzungen für das Wahlverfahren erhalten und beispielsweise die Möglichkeit für eine Vorstellung haben.

Herr Buchholz kritisiert den Vorschlag, den genannten Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Herr Degenhard und Herr Meier stellen fest, dass Herr Wemken nur wenigen Beiratsmitgliedern nicht bekannt ist.

Es sprechen sich 9 Beiratsmitglieder für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes 3 „Wahl des stellvertretenden Beiratssprechers / der Beiratssprecherin“ aus, 7 Beiratsmitglieder lehnen eine Vertagung ab.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird damit vertagt.

Auf Bitte von Herrn Buchholz wird festgestellt, dass die Vertagung mit den Stimmen der SPD- und der Grünen-Beiratsfraktionen erwirkt wurde.

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Begrüßung und Konstituierung des Beirates sowie Verpflichtung aller Mitglieder des Beirates**

Der Vorsitzende weist die Mitglieder des Beirates Vegesack auf ihre Verschwiegenheit hin und nennt die entsprechende Rechtsgrundlage. Die Beiratsmitglieder erhalten jeweils zwei Verschwiegenheitserklärungen, die vom Vorsitzenden und von ihnen zu unterschreiben sind. Im Verlauf der Sitzung übergibt jedes Mitglied jeweils ein Exemplar der unterschriebenen Verschwiegenheitserklärungen dem Ortsamt Vegesack für die Dokumentation.

Herr Degenhard stellt die unzureichende Mikrophonausstattung im Sitzungssaal fest. Es wird angeregt, der Presse zukünftig einen weiteren Tisch zur Verfügung zu stellen.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Wahl des Beiratssprechers / der Beiratssprecherin**

Herr Sulimma schlägt Frau Sprehe als Beiratssprecherin vor.

Herr Meier schlägt auf Grund der hohen Anzahl an erhaltenen Personenstimmen bei der Wahl sowohl Herrn Buchholz als auch Herrn Scharf als Beiratssprecher vor, die sich allerdings beide nicht zur Wahl stellen.

Frau Sprehe stellt sich zur Wahl und stellt sich kurz vor.

Der Vorsitzende erläutert das Prozedere. Auf Antrag von Herrn Meier wird die Wahl geheim und in einer Wahlkabine durchgeführt. Frau Jantz verteilt die Stimmzettel an die Beiratsmitglieder. Als Wahlleiter fungiert Herr Klucken.

Im Anschluss an die Stimmenabgabe zählen der Vorsitzende und Herr Klucken die Stimmen aus.

Der Vorsitzende verkündet, dass von den 16 abgegebenen Stimmen Frau Sprehe 11 Beiratsmitglieder gewählt haben, 4 Mitglieder haben gegen sie gestimmt, 1 Mitglied hat sich enthalten.

Frau Sprehe nimmt die Wahl an.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Wahl des stellvertretenden Beiratssprechers / der Beiratssprecherin**

Vertagt.

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Beratung und Entscheidung über die Geschäftsordnung des Beirates**

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und benennt die Rechtsgrundlage für die Geschäftsordnung. Ein Entwurf liegt den Fraktionen vor.

Frau Spiegelhalter-Jürgens regt an, § 5 Abs. 6 durch die in der vorangegangenen Geschäftsordnung gewählte Formulierung zu ergänzen.

Der Beirat spricht sich einstimmig für diese Ergänzung aus.

Des Weiteren spricht Frau Spiegelhalter-Jürgens die Frist für die Abgabe von Anträgen und Anfragen an. Der Vorsitzende stellt fest, dass hier wie in der Vergangenheit verfahren werden sollte.

Auf den Vorschlag von Herrn Degenhard, die Beschlussfassung über die Tagesordnung zu vertragen, spricht sich der Beirat Vegesack bei einer Gegenstimme für die Vertagung aus. Den Fraktionen werden die vorangegangene Geschäftsordnung sowie der Entwurf zur neuen Geschäftsordnung per E-Mail zur Verfügung gestellt, so dass der Entwurf in der Sprecherausschusssitzung am 4. August 2011 mit bis dato eingegangenen Änderungsvorschlägen und Ergänzungen beraten werden kann.

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Einsetzen von Ausschüssen:**

- a. Sprecher- und Koordinierungsausschuss**
- b. Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten**
- c. Ausschuss für, Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten**
- d. Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien**
- e. Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration**
- f. Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport**
- g. Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft  
(Ausschüsse b-g jeweils 7 stimmberechtigte Mitglieder)**
- h. Regionalausschuss Bremen-Nord (3 stimmberechtigte Mitglieder)**

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein. Ein Vorschlag zur Benennung der Ausschüsse wurde mit der Einladung versandt. Die Bildung der Ausschüsse erfolgt gem. § 23 und § 24 des Beirätegesetzes.

Es liegen drei Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge von Herrn Meier vor.

1. Einrichtung eines Fachausschusses mit der Bezeichnung: Präventionsarbeit und Kriminalitätsbekämpfung

#### Beschluss:

2 Beiratsmitglieder stimmen für die Einrichtung des Fachausschusses, 11 dagegen, 3 enthalten sich. Die Einrichtung des Fachausschusses wurde damit abgelehnt.

2. Bildung eines weiteren Ausschusses: Projektorientierte Stadtteilarbeit

Herr Pörschke führt aus, dass das Beirätegesetz bereits die Möglichkeit vorsieht, nichtständige Ausschüsse im Bedarfsfall einrichten zu können.

#### Beschluss:

2 Beiratsmitglieder stimmen für die Einrichtung des Fachausschusses, 11 dagegen, 3 Mitglieder enthalten sich. Der Antrag wurde damit abgelehnt.

3. Veränderte Zusammenfassung der Themengebiete in einen Fachausschuss: Ausschuss für Wirtschaft, Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten

Frau Sprehe spricht sich dafür aus, den Themenbereich Wirtschaft in einem Fachausschuss gemeinsam mit der Stadtentwicklung zu verorten, da diese beiden Themenbereiche große Schnittmengen aufweisen. Im sog. Verkehrsausschuss werden keine die Wirtschaft betreffenden Themen behandelt.

#### Beschluss:

Bei 1 Stimme für den Antrag und 1 Enthaltung wird der Antrag mit 14 Stimmen abgelehnt.

Folgende Ausschüsse werden einrichtet:

h. Sprecher- und Koordinierungsausschuss

Jede Fraktion entsendet ein Mitglied. Die Besetzung erfolgt paritätisch aller im Beirat Vegesack vertretenden Parteien.

- einstimmig -

i. Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten

- einstimmig -

j. Ausschuss für Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten

- einstimmig -

k. Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien

- einstimmig -

l. Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration

- einstimmig -

m. Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport

- einstimmig -

n. Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft

- einstimmig -

Für die Ausschüsse b-g sind jeweils 7 stimmberechtigte Mitglieder zu wählen. Die im Beirat vertretenden Parteien, die kein stimmberechtigtes Mitglied entsenden, sind mit beratender Stimme vertreten.

o. Regionalausschuss Bremen-Nord

Es sind 3 stimmberechtigte Mitglieder zu wählen. Die übrigen im Beirat vertretenden Fraktionen sind mit jeweils einer beratenden Stimme vertreten.

- einstimmig -

**Tagesordnungspunkt 6**  
**Benennung der Ausschussmitglieder**

Die Benennung der Ausschussmitglieder erfolgt ebenfalls auf Grundlage des Beirätegesetzes, §§ 23 und 24.

Entsprechend dem Wahlergebnis können die Parteien wie folgt Mitglieder für die nachfolgenden Ausschüsse benennen:

Stimmberechtigt:

SPD: 3 Mitglieder  
CDU: 2 Mitglieder  
Die Grünen: 1 Mitglied  
BIW: 1 Mitglied

Beratend:

Die Linke: 1 Mitglied  
FDP: 1 Mitglied

Reihenfolge der Zugriffsrechte:

1. SPD
2. CDU
3. Die Grünen
4. SPD
5. BIW
6. SPD
7. CDU

### **Sprecher- und Koordinierungsausschuss**

1. Heike Sprehe (SPD)
2. Detlef Scharf (CDU)
3. Thomas Pörschke (Die Grünen)
4. Oliver Meier (BIW)
5. Sabri Kurt (Die Linke)
6. Rainer Buchholz (FDP)

### **Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten**

1. Gerhard von Salzen (SPD, Sachkundiger Bürger (SB))
2. Bodo Hoff (CDU, SB)
3. Iris Spiegelhalter-Jürgens (Die Grünen)
4. Joachim Riebau (SPD)
5. Günter Kiener (BIW, SB)
6. Volker Beringer (SPD)
7. Cord Degenhard (CDU)

Beratend:

8. Sabri Kurt (Die Linke)
9. Rainer Buchholz (FDP)

Die konstituierende Sitzung findet am 7. Juli 2011 um 8.30 Uhr in den Räumen des Ortsamtes Vegesack im Stadthaus statt.

### **Ausschuss für Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten**

1. Heinz Otto Mohrmann (SPD, SB)
2. Harald Krüger (CDU, SB)
3. Florian Schmidt (Die Grünen, SB)
4. Heike Sprehe (SPD)
5. Oliver Meier (BIW)
6. Gabriele Jäckel (SPD)
7. Greta Frenzel (CDU)

Beratend:

8. Sabri Kurt (Die Linke)
9. Marcus Rodewald (FDP, SB)

### **Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien**

1. Jochen Windheuser (SPD, SB)
2. Jörg Baltrusch (CDU, SB)
3. Ulrike Bachmann (Die Grünen, SB)
4. Gabriele Jäckel (SPD)
5. Oliver Meier (BIW)
6. Joachim Riebau (SPD)
7. Detlef Scharf (CDU)

Beratend:

8. Britta Littke-Skiera (Die Linke, SB)
9. Klaus Wachtendorf (FDP, SB)

### **Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration**

1. Inge Trombach (SPD, SB)
2. Klaus Bless (CDU, SB)
3. Manfred Wemken (Die Grünen)
4. Gundram Keßenich (SPD)
5. Oliver Meier (BIW)
6. Wilfried Sulimma (SPD)
7. Gisela Bömack (CDU, SB)

Beratend:

8. Ulrich Stuwe (Die Linke, SB)
9. Waltraud Windolph-Ujma (FDP, SB)

### **Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport**

1. Gisela Schwellach (SPD, SB)
2. Johanna Thode (CDU, SB)
3. Christoph Schulte im Rodde (Die Grünen, SB)
4. Volker Tienken (SPD)
5. Oliver Meier (BIW)
6. Volker Beringer (SPD)
7. Ralf Sonnekalb (CDU)

Beratend:

8. Sabri Kurt (Die Linke)
9. Sabine Buchholz (FDP, SB)

### **Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft**

1. Jürgen Hartwig (SPD, SB)
2. Hans Riskalla (CDU, SB)
3. Thomas Pörschke (Die Grünen)
4. Wilfried Sulimma (SPD)
5. Vera Schöttler (BIW, SB)
6. Volker Tienken (SPD)
7. Detlef Scharf (CDU)

Beratend:

8. Britta Littke-Skiera (Die Linke, SB)
9. Roland Wieden (FDP, SB)

### **Regionalausschuss Bremen-Nord**

Der Beirat Vegesack entsendet drei stimmberechtigte Mitglieder. Die übrigen im Beirat vertretenden Fraktionen sind mit jeweils einer beratenden Stimme vertreten.

1. Heike Sprehe (SPD)
2. Detlef Scharf (CDU)
3. Manfred Wemken (Die Grünen)

Beratend:

4. Oliver Meier (BIW)
5. Sabri Kurt (Die Linke)
6. Rainer Buchholz (FDP)

### **Tagesordnungspunkt 7**

#### **Entscheidung über das Vorschlagsrecht für die Wahl der Ausschusssprecher**

Die Entscheidung über das Vorschlagsrecht für die Wahl der Ausschusssprecher basiert auf § 25 Abs. 2 des Beirätegesetzes. Der Sprecher- und Koordinierungsausschuss wählt keinen Sprecher aus seiner Mitte, die Mitglieder fungieren gleichberechtigt.

Beschluss:

<b>Ausschuss</b>	<b>Partei</b>
Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten	BIW
Ausschuss für Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten	SPD
Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien	CDU
Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration	Die Grünen
Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport	SPD
Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft	SPD

Ergebnis:

- einstimmig -

### **Tagesordnungspunkt 8**

#### **Entscheidung über das Vorschlagsrecht für die Wahl der stellvertretenden Ausschusssprecher**

Die Entscheidung über das Vorschlagsrecht für die Wahl der stellvertretenden Ausschusssprecher basiert auf § 25 Abs. 2 des Beirätegesetzes. Der Sprecher- und Koordinierungsausschuss wählt keinen stellvertretenden Sprecher aus seiner Mitte, die Mitglieder fungieren gleichberechtigt.



Beschluss:

<b>Ausschuss</b>	<b>Partei</b>
Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien	SPD
Ausschuss für Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten	CDU
Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport	Die Grünen
Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration	SPD
Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft	BIW
Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten	SPD

Ergebnis:

- einstimmig -

**Tagesordnungspunkt 9**

**Wahl von 3 Delegierten des Beirates für die Seniorenvertretung**

Der Beirat Vegesack kann auf Grund der Einwohnerzahl im Stadtteil 3 Delegierte in die Senioren-Vertretung der Stadtgemeinde Bremen entsenden.

Entsprechend der auf dem Wahlergebnis basierenden Zugriffsrechte werden folgende Delegierte benannt:

1. Heinz Otto Mohrmann (SPD)
2. Johanna Thode (CDU)
3. Ein Vorschlag wird zur nächsten Sitzung nachgereicht. (Die Grünen)

Beschluss:

Einstimmig werden Herr Mohrmann und Frau Thode gewählt.

**Tagesordnungspunkt 10**

**Wahl einer Kontaktperson für Kunst im öffentlichen Raum**

Frau Sprehe war während der letzten Beiratsperiode Kontaktperson für Kunst im öffentlichen Raum. Sie würde die Funktion gerne wahrnehmen.

Frau Sprehe wird einstimmig zur Kontaktperson für Kunst im öffentlichen Raum gewählt.

**Tagesordnungspunkt 11**

**Wahl von 2 Mitgliedern des Controllingausschusses**

Entsprechend der auf dem Wahlergebnis basierenden Zugriffsrechte werden folgende Mitglieder für den Controllingausschuss benannt:

1. Joachim Riebau (SPD)
2. Greta Frenzel (CDU)

Ergebnis:

- einstimmig -

## **Tagesordnungspunkt 12**

### **Beschlussfassung über die Einrichtung einer Beirätekonferenz**

Der Vorsitzende zitiert § 24 Abs. 2 des Beirätegesetzes als Rechtsgrundlage für die Einrichtung einer Beirätekonferenz.

Es liegt ein Antrag von Herrn Kurt vor, mit dem er fordert, dass Parteien ohne Beiratssprecher/-innen, in der Beirätekonferenz mit Stimmrecht vertreten sein sollen, wenn sie in mindestens fünf Bremer Beiräten ein Mandat haben.

Frau Sprehe spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus, dass die Beiratssprecher/-innen in der Beirätekonferenz ihre Beiräte und nicht ihre Fraktionen vertreten. An der Konferenz können sämtliche Beiratsmitglieder mit Rederecht teilnehmen.

Herr Buchholz regt an, den Beschlussvorschlag um das Wort „beratendem“ vor Stimmrecht zu ergänzen. Herr Kurt nimmt die Ergänzung auf.

Herr Degenhard und Herr Pörschke sprechen sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Die Beiratsmitglieder werden gebeten, während der Konferenz ihr Rederecht als Vegesacker wahrzunehmen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Beirat Vegesack fordert, dass folgende Rahmenbedingungen zur Gründung einer Beirätekonferenz erfüllt wird: Parteien ohne Beiratssprecher/-innen sollen, analog zum bisherigen Gesamtbeirat, in der zukünftigen Beirätekonferenz mit beratendem Stimmrecht vertreten sein, wenn sie in mindestens fünf Bremer Beiräten ein Mandat haben.

#### Ergebnis:

Der Antrag wird bei 3 Stimmen dafür mit 13 Stimmen dagegen abgelehnt.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack beschließt die Einrichtung einer Beirätekonferenz.

#### Ergebnis:

- einstimmig -

## **Tagesordnungspunkt 13**

Es werden folgende Sitzungstermine für das 2. Halbjahr Jahr 2001 beschlossen:

<b>Sprecherausschuss</b>	<b>Beirat</b>
	Ferien: 7. Juli bis 17. August 2011
Donnerstag, 4. August 2011	Donnerstag, 18. August 2011
Donnerstag, 25. August 2011	Donnerstag, 8. September 2011
Donnerstag, 29. September 2011	Donnerstag, 13. Oktober 2011
	Ferien: 17. bis 30. Oktober 2011
Donnerstag, 27. Oktober 2011 (Ferien)	Donnerstag, 10. November 2011
Donnerstag, 24. November 2011	Donnerstag, 8. Dezember 2011

Bei der Verhinderung eines Beiratsmitgliedes einer kleinen Fraktion darf ein nichtständiges Beiratsmitglied, das auf die Bestimmungen nach dem Beirätegesetz verpflichtet ist, die Vertretung wahrnehmen.

## **Tagesordnungspunkt 14**

### **Vergabe von Beiratsmitteln**

Ergänzend zu der ersten Vergaberunde von Beiratsmitteln in der vorangegangenen Sitzung werden zwei Anträge beraten.

Die Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack von 1892 e.V. beantragt für die energetische Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Umkleiden einen Zuschuss i.H.v. 6.000 Euro.

Frau Sprehe schlägt eine Bezuschussung bis zu einer Höhe von 3.000 Euro vor und verweist auf den vom Landessportbund zugesagten weiteren Zuschuss.

Auf die Nachfrage von Herrn Meier stellt der Vorsitzende die vorliegenden Angebote zu der beabsichtigten Maßnahme vor und beantwortet seine Fragen zur Mittelvergabe.

Herr Degenhard und Herr Scharf unterstützen den Vorschlag von Frau Sprehe.

Herr Buchholz spricht sich für eine Gleichbehandlung der Vereine aus und schlägt daher einen Zuschuss bis zu einer Höhe von 1.500 Euro vor.

Herr Kurt vermisst ein Gutachten, das die Notwendigkeit der Maßnahme belegt und auf die geplante energetische Sanierung Bezug nimmt. Herr Kurt beantragt die Zurückstellung des Antrages.

Der Beirat Vegesack lehnt mit 14-Nein- zu 2-Ja-Stimmen den Antrag auf Zurückstellung ab. Der Antrag wird nicht zurückgestellt.

Es wird zunächst über den weitergehenden Antrag beschlossen.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack fördert die „Energetische Sanierung / Wärmedämmung des Daches“ der Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack von 1892 e.V. mit einem Zuschuss bis zu einer Höhe von 3.000 Euro.

#### Ergebnis:

- 12 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung -

Herr Beringer nimmt als Vorsitzender der Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack an der Abstimmung nicht teil.

Die SV Eintracht Aumund von 1953 e.V. und der Vegesacker Schützenverein beantragen für die Sanierung des Parkplatzes einen Zuschuss i.H.v. 1.500 Euro.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack fördert die „Parkplatzsanierung“ der Sportgemeinschaft SV Eintracht Aumund von 1953 e.V. und des Vegesacker Schützenvereins mit einem Zuschuss bis zu einer Höhe von 1.500 Euro.

#### Ergebnis:

Der Beschluss wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gefasst.

## **Tagesordnungspunkt 15**

### **Anträge und Anfragen der Parteien**

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Beiratsfraktion vor. Frau Sprehe begründet die Dringlichkeit mit der aktuell schlechten personellen Situation im Spicarium. Die Problematik ist zeitnah, insbesondere vor der Sommer- und Urlaubszeit zu klären.

Die Dringlichkeit wird bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

An der Abstimmung nehmen Herr Pörschke und Herr Beringer als Mitglieder der Kulturbüro Bremen-Nord gGmbH nicht teil.

Frau Sprehe verliert den Antrag.

Herr Degenhard schlägt vor, die mangelhafte Beschilderung ebenfalls in den Antrag aufzunehmen.

Herr Buchholz spricht die auf 17.00 Uhr reduzierten Öffnungszeiten an. Auch er unterstützt den Antrag und bittet, die Herstellung der ursprünglichen Öffnungszeiten in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen.

Frau Sprehe stimmt den vorgeschlagenen Ergänzungen zu.

Herr Pörschke regt an, die Thematik in der nächsten Fachausschusssitzung, dies ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft, zu behandeln.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen auf, umgehend geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dem Personalengpass im „Spicarium“ in der Ausstellung „Maritimes Wissen erleben“ entgegen zu wirken.

Des Weiteren ist die Beschilderung am und zum Spicarium zu vervollständigen.

Die ursprünglichen Öffnungszeiten sind wieder herzustellen.

Die Thematik wird in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft erneut behandelt.

#### Ergebnis:

- einstimmig -

Herr Beringer und Herr Pörschke nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Beirat Vegesack beschließt einstimmig als Ferienausschuss den Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten einzusetzen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.15 Uhr. Um 20.25 Uhr wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgeführt.

## Nichtöffentlicher Teil

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Verkauf von städtischen Immobilien in Vegesack**

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und begrüßt als Referenten von der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Herrn Fischer.

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bittet den Beirat Vegesack um eine Stellungnahme zum geplanten Verkauf des Grundstücks und der Gebäude Am Vegesacker Hafen 10-12 (Hotel Havenhaus, Grauer Esel).

Die Thematik wird nichtöffentlich beraten, um zu schützende Details ansprechen zu können. Sollte sich der Beirat Vegesack für eine weitere Behandlung aussprechen, wäre der geplante Verkauf in einer öffentlichen Beiratssitzung vorzustellen.

Herr Fischer teilt mit, dass der bestehende Pachtvertrag in zehn Jahren zu erneuern ist. Der derzeitige Pächter habe angefragt, ob er das Grundstück und die Gebäude kaufen könnte, um seine Investitionen und seinen Arbeitsplatz zu sichern. Ggf. müsste ein neuer Pachtvertrag nach dann geltenden EU-Vergaberichtlinien geschlossen werden und der jetzige Pächter würde in Konkurrenz zu Bewerbern aus der EU insgesamt stehen.

Das Wirtschaftsressort kann sich den Verkauf grundsätzlich vorstellen, so dass neben dem Beirat Vegesack auch das Landesamt für Denkmalpflege und das Bauamt Bremen-Nord um ihre Stellungnahmen gebeten wurden.

Das Landesamt für Denkmalpflege stimmt einem Verkauf unter Aufnahme von Hinweisen in den Kaufvertrag zu. Die Stellungnahme des Bauamtes Bremen-Nord liegt noch nicht vor.

Herr Fischer merkt an, dass ggf. dem Käufer neben den vom Landesamt für Denkmalpflege aufgeführten Hinweisen weitere Auflagen im Kaufvertrag gemacht werden könnten.

Frau Sprehe teilt mit, dass die SPD-Beiratsfraktion einen Verkauf ablehnt, sie würde andere Möglichkeiten, wie z.B. eine langfristige Erbpacht, präferieren. Sollten das Grundstück und die Gebäude dennoch verkauft werden, wäre ein vertraglich gesichertes Rückkaufsrecht zum Veräußerungsbetrag einzuräumen sowie ein entsprechender Eintrag in das Grundbuchamt vorzunehmen.

Herr Buchholz stellt die historische Bedeutung der angesprochenen Gebäude heraus und stellt in Frage, ob die finanzielle Situation des Pächters perspektivisch derart gesichert ist, dass er bei einem Kauf die Auflagen über Jahrzehnte auch erfüllen kann.

Neben den vorgenannten Rednern sprechen sich auch Herr Scharf, Herr Degenhard und Herr Pörschke gegen einen Verkauf und für eine andere Lösung, die dem Pächter möglichst weit entgegen kommt, aus.

Herr Fischer kann auf die Nachfrage Herrn Meier keine Probleme absehen, wenn das Grundstück und die Gebäude im städtischen Besitz verbleiben würden. Eine Einflussnahme seitens des Ressorts auf den Pächter doch seinen Kaufwunsch zu äußern, wie von Herrn Degenhard vermutet, schließt Herr Fischer aus. Auf Grund einer Bewertung von GeoInformation Bremen wird der Verkehrswert des Grundstücks mit 950.000 Euro beziffert. Die Möglichkeit einer Erbpacht erscheint Herrn Fischer sinnvoll und wäre ggf. mit dem Pächter abzustimmen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat Vegesack spricht sich gegen einen Verkauf des Grundstücks Am Vegesacker Hafen 10 bis 12 (Hotel Havenhaus u. Grauer Esel) aus.

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wird gebeten,

1. die rechtlichen Möglichkeiten, die die weitere Nutzung der Grundstücke und Gebäude Am Vegesacker Hafen 10 bis 12 (Hotel Havenhaus u. Grauer Esel) durch den jetzigen Pächter Herrn Bielefeld absichern, zu prüfen,
2. die finanziellen Auswirkungen (bei z.B. Vermietung, Verkauf, Erbpacht) darzustellen.

Bei der Prüfung ist die Möglichkeit der Erbpacht ausdrücklich in Betracht zu ziehen.

Das Ergebnis wird in einer weiteren nichtöffentlichen Beiratssitzung beraten.

Ergebnis:

- einstimmig –

Herr Beringer und Herr Pörschke nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Beirat Vegesack beschließt einstimmig als Ferienausschuss den Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten einzusetzen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.15 Uhr. Um 20.25 wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgeführt.

### Nichtöffentlicher Teil

#### **Tagesordnungspunkt 1 Verkauf von städtischen Immobilien in Vegesack**

Der Vorsitzende führt die Thematik ein und begrüßt als Referenten von der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Herrn Fischer.

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bittet den Beirat Vegesack um eine Stellungnahme zum geplanten Verkauf des Grundstücks und der Gebäude Am Vegesacker Hafen 10-12 (Hotel Havenhaus, Grauer Esel).

Die Thematik wird nichtöffentlich beraten, um zu schützende Details ansprechen zu können. Sollte sich der Beirat Vegesack für eine weitere Behandlung aussprechen, wäre der geplante Verkauf in einer öffentlichen Beiratssitzung vorzustellen.

Herr Fischer teilt mit, dass der bestehende Pachtvertrag in zehn Jahren zu erneuern ist. Der derzeitige Pächter habe angefragt, ob er das Grundstück und die Gebäude kaufen könnte, um seine Investitionen und seinen Arbeitsplatz zu sichern. Ggf. müsste ein neuer Pachtvertrag nach dann geltenden EU-Vergaberichtlinien geschlossen werden und der jetzige Pächter würde in Konkurrenz zu Bewerbern aus der EU insgesamt stehen.

Das Wirtschaftsressort kann sich den Verkauf grundsätzlich vorstellen, so dass neben dem Beirat Vegesack auch das Landesamt für Denkmalpflege und das Bauamt Bremen-Nord um ihre Stellungnahmen gebeten wurden.

Das Landesamt für Denkmalpflege stimmt einem Verkauf unter Aufnahme von Hinweisen in den Kaufvertrag zu. Die Stellungnahme des Bauamtes Bremen-Nord liegt noch nicht vor.

Herr Fischer merkt an, dass ggf. dem Käufer neben den vom Landesamt für Denkmalpflege

aufgeführten Hinweisen weitere Auflagen im Kaufvertrag gemacht werden könnten.

Frau Sprehe teilt mit, dass die SPD-Beiratsfraktion einen Verkauf ablehnt, sie würde andere Möglichkeiten, wie z. B. eine langfristige Erbpacht, präferieren. Sollten das Grundstück und die Gebäude dennoch verkauft werden, wäre ein vertraglich gesichertes Rückkaufsrecht zum Veräußerungsbetrag einzuräumen sowie ein entsprechender Eintrag in das Grundbuchamt vorzunehmen.

Herr Buchholz stellt die historische Bedeutung der angesprochenen Gebäude heraus und stellt in Frage, ob die finanzielle Situation des Pächters perspektivisch derart gesichert ist, dass er bei einem Kauf die Auflagen über Jahrzehnte auch erfüllen kann.

Neben den vorgenannten Rednern sprechen sich auch Herr Scharf, Herr Degenhard und Herr Pörschke gegen einen Verkauf und für eine andere Lösung, die dem Pächter möglichst weit entgegen kommt, aus.

Herr Fischer kann auf die Nachfrage Herrn Meier keine Probleme absehen, wenn das Grundstück und die Gebäude im städtischen Besitz verbleiben würden. Eine Einflussnahme seitens des Ressorts auf den Pächter doch seinen Kaufwunsch zu äußern, wie von Herrn Degenhard vermutet, schließt Herr Fischer aus. Auf Grund einer Bewertung von GeoInformation Bremen wird der Verkehrswert des Grundstücks mit 950.000 Euro beziffert. Die Möglichkeit einer Erbpacht erscheint Herrn Fischer sinnvoll und wäre ggf. mit dem Pächter abzustimmen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat Vegesack spricht sich gegen einen Verkauf des Grundstücks Am Vegesacker Hafen 10 bis 12 (Hotel Havenhaus u. Grauer Esel) aus.

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wird gebeten,

1. die rechtlichen Möglichkeiten, die die weitere Nutzung der Grundstücke und Gebäude Am Vegesacker Hafen 10 bis 12 (Hotel Havenhaus und Grauer Esel) durch den jetzigen Pächter Herrn Bielefeld abzusichern, zu prüfen,
2. die finanziellen Auswirkungen (bei z. B. Vermietung, Verkauf, Erbpacht) darzustellen.

Bei der Prüfung ist die Möglichkeit der Erbpacht ausdrücklich in Betracht zu ziehen.

Das Ergebnis wird in einer weiteren nichtöffentlichen Beiratssitzung beraten.

Ergebnis:

- einstimmig -

Die Sitzung wird um 21.00 Uhr geschlossen.

gez.  
Dornstedt  
Vorsitzender

gez.  
Jantz  
Schriftführerin

gez.  
Sprehe  
Beiratssprecherin